



wenn Sie bei uns Ihre Abschlussarbeiten schreiben möchten

- 1. Sich entscheiden, mit dem Studium fertig zu werden.**

Sie möchten das Studium nun abschließen und haben die benötigten Prüfungsvoraussetzungen beisammen? Geben Sie sich einen Ruck und setzen Sie sich einen Schlusspunkt mit dem nächsten Semester. Wie bei einem Gesellenstück können Sie jetzt Ihre Berufsfähigkeit beweisen. Wir helfen Ihnen, indem wir in jedem Semester eine Gruppe von Studierenden bis zum Abschluss betreuen. Melden Sie sich, so dass wir Sie in den Kurs „Finish.Ing.“ eintragen können.
- 2. Prüfungsordnung suchen und lesen.**

Machen Sie sich noch einmal klar, um was es bei der letzten Prüfungsleistung geht und welche Voraussetzungen Sie genau erfüllen müssen, um vom Prüfungsamt zu dieser Prüfung zugelassen zu werden. Neben der Bachelor- oder Masterarbeit können Sie bei uns auch das Modul BM21 „Wissenschaftliches Arbeiten“ als Vorbereitung für Ihre Abschlussarbeit absolvieren. Hier zeigen Sie uns, was Sie können und wo Sie noch Schwächen haben. Wir machen Sie auf bestehende Stärken und Schwächen aufmerksam, so dass vermeidbare Fehler in der unbetreuten Abschlussarbeit nicht mehr auftreten.
- 3. Themen ausloten.**

Die Vielfalt der Themen in unserem Fach ist unerschöpflich. Denken Sie breit und schließen spannende Themen nicht zu schnell aus. Mit jeder Konzeption für eine wissenschaftliche Arbeit lernen Sie etwas. Setzen Sie sich aber einen Termin, an dem Sie sich für ein Thema entschieden haben wollen.

4. Zeitpläne der Institute und Fachgebiete beachten.

Jedes Fachgebiet hat eigene Regeln, nach denen die Abschlussarbeiten organisiert werden. Fragen Sie Kommilitoninnen und Kommilitonen, ob diese die Regeln kennen und wo Sie sie finden.

In dem Stud.IP-Kurs „finish.ing.“ haben Sie die Möglichkeit, immer wieder in den Austausch mit uns und mit Ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern zu gehen. Im STUD.IP-Kurs finden Sie das Skript „Themen finden“, mit dem Sie weitgehend selbstständig ein Thema bis zum Exposé vorbereiten können. Im Kurs finden Sie auch detaillierte Spielregeln, in denen die gegenseitigen Erwartungen in Bezug auf eigenständiges Arbeiten, Betreuung und Feedbacks aneinander klargelegt sind.

5. Sich arbeitstechnisch einrichten.

Checken Sie Ihre Arbeitssituation. Überlegen Sie, ob Sie mit Ihrem Geld über die Runden kommen können. Suchen Sie sich einen Arbeitsplatz, eine Situation, in der Sie wenig abgelenkt sind, in der Sie sich wohl fühlen und konzentrieren können. Überlegen Sie, ob Sie ein Reisebudget für Interviews und Vor-Ort-Besuche haben.

6. Thema finden, Prüfer und Prüferinnen ansprechen.

Formulieren Sie ein Exposé, das Sie den möglichen Prüferinnen und Prüfern zusenden können, und über das ein erstes Betreuungsgespräch verabredet werden kann. Beachten Sie, dass viele Prüfer sich zu Beginn intensiv mit Ihnen um ein gutes Konzept bemühen. Wenn das Konzept zur Anmeldung zugelassen ist, müssen Sie weitgehend alleine weiterkommen.

7. Thema anmelden.

In einem Formular müssen Sie verschiedene Angaben zum Titel in deutsch und englisch und zu den Prüfenden machen. Die Zulassung zur Prüfung erfolgt durch das Prüfungsamt, wenn die in der Prüfungsordnung definierten Leistungen erbracht sind. Mit den Prüfenden sprechen Sie das Thema und die Vorgehensweise ab. Diese legen mit Datum den Beginn der Arbeit fest und unterschreiben das Formular. Das Studiendekanat rechnet dann den Tag der Abgabe der Arbeit aus. Während der Bearbeitungszeit soll auch das Kolloquium stattfinden, bei dem Sie Ihre Arbeit vorstellen und bei einer kurzen Diskussion verteidigen.

8. Souverän auftreten, Unsicherheiten ansprechen.

Üben Sie in der Prüfungsphase die professionelle Kommunikation mit Ihren Prüfenden ein. Auch bei externen Partnern oder Auskunftgebenden geht es um korrekte Brief- und Mailformen. Bereiten Sie sich auf die Treffen gewissenhaft vor, stellen Sie den Stand der Dinge am Beginn in drei bis fünf Minuten dar. Dabei können Sie auch Schwierigkeiten und Dilemmata ansprechen. Überlegen Sie mögliche Lösungen für die Herausforderungen, vor denen Sie stehen. Ihre Arbeit liegt in Ihrer Verantwortung.

Bei Krankheit besorgen Sie sich ein Attest und informieren Ihre Prüfenden zum Stand der Dinge.

9. Bei Zwischenergebnissen vorsprechen.

Während der Bearbeitungsphase Ihrer Untersuchung können Sie einige wenige Beratungstermine in Anspruch nehmen. Wählen Sie den Zeitpunkt so, dass Sie von Zwischenergebnissen berichten können, um z.B. die Interpretation der gewonnenen Daten mit den Prüfenden zu diskutieren und um neue Arbeitsschritte zu besprechen. Wir lesen vor der Abgabe keine Kapitel geschriebenen Texte. Allerdings können Sie eine kurze Textprobe senden, um zu prüfen, ob der Stil und der Grad der Ausarbeitung angemessen ist.

10. Bericht ausarbeiten, Kolloquium organisieren und feiern...

Nehmen Sie das Kolloquium und die Schlussdiskussion als Chance an. Im späteren Berufsleben bestehen Sie umso besser, je mehr Sie aus Fehlern und Umwegen gelernt haben. Holen Sie sich Hilfe und Beratung, wenn etwas nicht so läuft wie Sie dachten. Bleiben Sie ruhig, wenn es in den Schlussspurt geht und seien Sie stolz auf sich, wenn Sie das Studium geschafft haben.